

Alm- und Weidewirtschaft – Ideen für den Umgang mit den neuen Herausforderungen: Beherdungssysteme in der Praxis



Inhalt:

Der Rückgang der Almwirtschaft und die damit einhergehende Verbuschung, die Zunahme von Lawinenereignissen und Erosionen auf unbewirtschafteten Flächen bewegten den Landwirt Thomas Schranz zum Umdenken. Da ihm die regionale Landschaftspflege und die Erhaltung der alten Kulturlächen am Herz lagen, suchte er nach einer Alternative. Dabei entwickelt er ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Gesamtkonzept: Neben neuen Beweidungssystemen (auch unter den Aspekten Erosionsschutz, Herdenschutz und Fleischverwertung) wurde auch für eine bessere Direktvermarktung eine Kooperationen mit dem Tourismusverband erreicht. Für das Projekt und seiner professionellen, engagierten und zukunftsweisenden Arbeit erhielt Thomas Schranz auch den Förderungspreis „Die Brennessel 2017“ und wird mittlerweile auch von „Blühenden Österreich“ gefördert.

Ziel:

Die Zeiten für die Vieh- und Almwirtschaft wird für kleinere Betriebe immer schwieriger. Klimawandel, steigende Zahl von Naturkatastrophen, Zuwachsen der Almen wegen sinkender Zahlen aufgetriebener Stücke, keine Helfer zum „Putzen“ der Almen aber auch die Rückkehr der großen Beutegreifer lassen viele Bauern ans Aufhören denken. Thomas Schranz zeigt mit seinem Weg eine Möglichkeit, nicht aufzugeben sondern Ideen zu entwickeln und umzusetzen und auch gegen Widerstände und ein für ihn passendes Bewirtschaftungssystem zu entwickeln und umzusetzen. Er macht anderen Mut, selbst eigene neue Wege zu gehen. Es werden auch Teilnehmer über den Naturpark hinaus eingeladen.

Vortrag: Thomas Schranz und Podiumsdiskussion:

Thomas Schranz, Karl Brandner, weiters fragen: Walter Schmiedhofer (ehemal. Obmann des Schafe- und Ziegenzuchtverbandes Steiermark, Beweidungsprojekt Hauser Kaibling), Dr. Ferdinand Ringdorfer (Leiter Abt. Schafe und Ziegen, Raumberg-Gumpenstein), Siegfried Illmaier (Schaf- und Ziegenzuchtverband Steiermark), Peter Kettner (Obman Steir. Bauernbund Liezen), Thomas Huber (Wildökologe, Bergbauer)

Termin: 9. 11.2018

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Schloss Großsölk

Gefördert von CEETO (Interreg)